



TRANSmitter

freies Radio im Oktober und November

Freies Sender Kombinat

93,0 mhz Antenne

101,4 mhz kabel

Kanal 12C DAB+

www.fsk-hh.org/livestream

1024
1124



Unterstütze das Freie Sender Kombinat!

FSK finanziert sich über Fördermitglieder*innen. Die redaktionelle

Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer*innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!



1

Peter Kern: Dorfansicht mit Nazis.
Hentrich & Hentrich (2024), 280 Seiten

Peter Kern erzählt von einer Kindheit in den 1960er Jahren. Er beschreibt in eindrucklichen Szenen eine dörfliche Welt, die es heute nicht mehr gibt. Ein Stück Heimatgeschichte im Land der Täter. Der Schullehrer des Dorfs, aufgestiegen zum Gauleiter, hatte ganze Arbeit geleistet. Er wurde von den Dorfbewohnern sehr bewundert, aber später war es opportun, dies zu vergessen. Wie die Namen der ermordeten jüdischen Nachbarn. Was im Stil einer unschuldig erzählten Kindheit beginnt, endet als Aufklärung über das Verbrechen.

Gunther Buskies (Hg.) und Jonas Engelmann (Hg.): Keine Macht für Niemand. Ein Ton Steine Scherben Songcomic. Ventil Verlag (2022), 128 Seiten

»Allein machen sie dich ein!«, »Wir sind geboren, um frei zu sein!«, »Wir müssen hier raus!« – Kaum ein Album der deutschen Popgeschichte hat so viele Parolen hervorgebracht, die von Tausenden Menschen auf Hunderten Demos skandiert wurden, wie »Keine Macht für Niemand«, der Klassiker der Agitrockband Ton Steine Scherben von 1972. Comicstrips zu einem der wichtigsten Alben der deutschen Musikgeschichte – das Line-up sind Nicolas Mahler, Sascha Hommer, 18Metzger, Ulli Lust uvm.



2



3

Henryk Gericke: Tanz den Kommunismus - Punkrock DDR 1980-1989.
Verbrecher Verlag (2024), 280 Seiten

»Tanz den Kommunismus« porträtiert ausschließlich Punkbands, die in der Illegalität aktiv waren und der Pflicht zur staatlichen Einstufung konsequent einen Spieltrieb entgegensetzten, der sich um keine Erlaubnis scherte. Die einzelnen Porträts unternehmen den leidenschaftlichen Versuch, ein Kaleidoskop zu schaffen, das die Bands durch sich selbst wie auch durch ihr kulturelles und soziokulturelles Umfeld spiegelt. Dem Buch ist ein QR-Code beigegeben, mit dem sich 44 Songs der hier präsentierten Bands anhören lassen.



----- ABSCHNEIDEN UND AN FSK SCHICKEN / BEI FRAGEN ANRUFEN UNTER 040 43 43 24 -----

Ich werde Fördermitglied des FSK und spende monatlich ...

- 5,00 € 10,00 €
 20,00 € 50,00 €

anderer Betrag: €

Zahlungsweise:

- monatlich
 vierteljährlich
 jährlich

- Ich möchte zum Jahresende bitte eine Spendenquittung zugeschickt bekommen. Adresse bitte mitteilen.
 Ich möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschickt bekommen und spende zusätzlich 12,- Euro jährlich für die Programmzeitschrift Transmitter.

Vor-/Nachname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ich möchte (bitte ankreuzen):

1

2

3

NICHTS. DANKE.

IBAN

Ort/Datum

Unterschrift



Wer spendet, kann die Spende steuerlich absetzen. Dafür braucht es ab 2021 keine Spendenquittungen mehr. Es sei denn, die einzelne Spende ist höher als 300€. Schick dafür einfach eine Email mit Euren Adressangaben und dem Datum der Spende an verwaltung@fsk-hh.org und wir schicken Euch die Spendenquittung zu! Für Einzelspenden und die Fördermitgliedschaftszuwendungen reicht ein sogenannter "vereinfachter Nachweis", zum Beispiel der Kontoauszug oder ein Screenshot der Überweisung.

Editorial

Auch dieser Transmitter erscheint als Doppelnummer und mit weniger Text. Wir freuen uns neue Fördermitglieder beim FSK begrüßen zu dürfen.

Es gab auch mehrere Spenden auf das FSK-Konto, für die wir sehr danken. Allerdings: Das FSK befindet sich finanziell weiterhin in schwerer See. Deshalb wird auch der nächste Transmitter in dieser Form erscheinen. Wir entschuldigen uns bei allen, die vergeblich auf den Transmitter warten und werden Euch über weitere Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Ansonsten bemühen wir uns, in diesen Zeiten den Überblick zu behalten und gegen den galoppierenden Unsinn anzuschreiben und anzusenden. In Thüringen und Sachsen, demnächst in Brandenburg, gewinnt die AfD Wahlen, was die bürgerlichen Parteien dazu animiert, das bürgerliche Versprechen auf Freiheit, Rechtsstaat und Demokratie zur Disposition zu stellen. Bestrafungsfantasien, Rassismus und Autoritarismus bestimmen den Diskurs. Polizeien und Geheimdienste bekommen mehr Befugnisse. Und wenn es dann noch nicht reicht, zeigt eine Abschiebung nach Ungarn, wie man mit Linken, die mehr tun als Bildchen auf „Insta“ zu posten auch umgehen kann.

Gleichzeitig kippt das Irrewerden an den Verhältnissen auch an anderer Stelle in Barbarei um. Islamistische Anschläge, Morde und Mordversuche führen die Gefahren der regressiven Revolte gegen die falsch eingerichtete Welt blutig vor. Gleichzeitig werden die Lücken linker Analyse und Praxis hierzu deutlich. Verdammt nochmal, auch hier gilt wenigstens bezüglich der Opfer: Say their names!

Fast schon nebenbei noch der Krieg. Russische Männer, die versucht haben, vor der Mobilisierung zu flüchten, kehren nach Russland zurück, weil Europa ihnen keinen Aufenthalt, keine Lebensgrundlage im Exil ermöglicht. Und von Ramelow bis Pistorius wird darüber sinniert, wie man ihre ukrainischen Schicksalsgefährten mit deutscher Hilfe an die Front zwingen kann. Tucholskys revolutionäre Aufforderung „Denkt an Todesröcheln und Gestöhne./ Drüben stehen Väter, Mütter, Söhne,/ schufteten schwer, wie Ihr, ums bißchen Leben./ Wollt ihr denen nicht die Hände geben?“ drängt sich als eigentlich praktische Notwendigkeit auf und bleibt doch Utopie. So schwach diese zur Zeit auch ist: Sie bleibt. „Never loose your way to utopia“ war eine Veranstaltung des Gängeviertel Geburtstages titulierte. Manchmal stärken auch Worte.

Dass zwischendurch der Hafen verkauft, die Meyer-Werft als strategische Marine Kapazität hingegen „gerettet“ wird (was machen eigentlich deutsche Kriegsschiffe gerade im Pazifik?), VW in die Krise trudelt und Brücken einstürzen erscheint angesichts dessen nur Fußnotenqualität zu haben und ist doch Ausdruck einer sich dramatisch zuspitzenden Krisensituation. Gleichzeitig zeigt sich auch hier, dass das was an staatlicher „Problemlösungskompetenz“ vorhanden ist, höchstens noch zur Verschärfung der Krise beiträgt. Die reale Entwicklung läuft der Staatskritik der Lesekreise davon.

Und dennoch gilt es zu lesen. Zum Beispiel die Erinnerungen Mauricio Rosencofs. Erschienen bei Assoziation A und auch die Titel, welche wir auf Seite 2 für Fördermitgliedschaften anbieten. Dank dafür auch einmal an die Verlage.

Im Oktober feiern zwei FSK-Sendungen Jubiläumsgeburtstage; Mondo Bizarro 20 Jahre im Hafenklang und Radio Gagarin 30 Jahre im Westwerk

Der nächste Transmitter erscheint im Dezember!

Bis dahin,
Eure Transmitterredaktion

Inhalt
FSK unterstützen
seite 2
Texte
Seite 3 - 7
Radioprogramm
Seite 8 - 30
Impressum & Termine
letzte Seite

Abschiebungen in den Tod - AfD treibt Ampel und Christparteien vor sich her

Von einer Politik der Wiederholungen

Am 1. Mai des Jahres 2000 war die Rote Flora Ziel eines großen Polizeieinsatzes. Zuvor und in den Wochen danach hatten Medienhäuser der Stadt ihr Thema: „Macht die Rote Flora und alle Bauwagenplätze platt!“ – „Schluß mit der liberalen Innenpolitik des Senators Wrocklage!“ Für den 4. Juni 2000 kündigten militanten Nazigruppen einen Aufmarsch im Schanzenviertel an. Im September 2000 dann die erste öffentliche Wahlveranstaltung der damaligen frühAfD, der Schill-Partei mit deren Namensgeber im Hamburger Niendorf. 400 enthusiastische Besucher_Innen lauschten den Worten des Vorsitzenden.

„Innere Sicherheit“ wurde zum Wort des Tages von der Frühstückszeitung bis zum Hamburg Journal und manchmal in Tagesschau und Tagesthemen. Die Dealerparanoia begann und mit massiven Kampagnen auch aus dem Polizeiapparat heraus wurde eine Treibjagd bis zur Zermürbung des Innensensors Wrocklage auf die Spitze seiner Auswechslung durch den jetzigen Bundeskanzler getrieben. Das war dann schon Mai 2001. Für den Herbst des Jahres standen Bürgerschaftswahlen an. Prognosen sahen einen rasanten Aufstieg der Schill-Partei voraus. Die Antwort des heutigen Bundeskanzlers und damaligen Innensensors: Law&Order-Politik und „Brechmitteleinsätze“. Menschen, die des Dealens verdächtig gemacht waren, wurden festgenommen und in das UKE verbracht, wo ihnen ein Schlauch zur Verabreichung eines Brechmittels unter Zwang in den Hals getrieben wurde. Opfer dieser Maßnahmen waren schwarze Männer, deren die Polizei habhaft geworden war.

September 2001, anderer Ort: Flugzeuge werden entführt und mit ihnen das World Trade Center New York zum Einsturz gebracht. Tausende Menschen sterben. Die Mörder kamen teilweise

aus Hamburg. 13 Tage später dann die Bürgerschaftswahl 2001 mit 19,4 % für die Schillpartei; Scholz als Innensensor wird durch Schill abgelöst, der Rest war Bambule. Vorher aber stirbt Achidi John im UKE bei dem mit körperlicher Gewalt erzwungenen Brechmitteleinsatz.

Heute ist Olaf Scholz Bundeskanzler. Angesichts des wiederholten erneuerten vorseilenden Gehorsams diesmal gegenüber Merz Weigel Söder Höcke Gauland etc., sieht es danach aus, er, Scholz gemeinsam mit FDP und Grünen - in diesem einen Projekt koalitionärer Geschlossenheit - bereiteten ihre Abwahl für in spätestens einem Jahr samt Amtsübergabe ins Jenseits der Brandmauer vor.

Indem Merz und Söder sich zur die AfD überbieten wollender Lautstärke aufgemacht haben, damit in Sachsen knapp vor der AfD und in Thüringen zweitstärkst wurden, haben sie im Bundeskanzleramt offene Türen eingerannt. Dort scheint man nicht einmal zu ahnen, welche Nähe zur 5%-Klausel (siehe Sachsen) der Kanzlerpartei aufscheinen könnte.

Prolog: Nach jahrelangen Findungskämpfen möchte im Februar/März 2007 die Hamburger SPD ihren Spitzenkandidaten zur Bürgerschaftswahl in einer Mitgliederabstimmung wählen. Zur Ergebnisverkündung tritt die Wahlkommission vor die Kameras und Mikrophone: 959 Stimmtzettel sind und bleiben verschwunden.

Der Rest ist Kanzlernoch.

Autorin: W

Keine Überschrift - es würden nur dumme Wortspiele werden

In Sachsen, in Dresden, ist eine Brücke eingestürzt. Korrosion, seit langem ist die Ursache. Es ist noch nicht allzulange her, da erschienen hierzulande beispielsweise Universitäten in Osteuropa, bei denen Fenster in Unterrichtssälen fehlten oder seit Jahrzehnten nicht renovierte Krankenhäuser sowie einstürzende Brücken in Südeuropa als Beweis kultureller Unterlegenheit und unverantwortlicher Mentalität. Mittlerweile lässt sich konstatieren, alles was so an öffentlicher Infrastruktur in Deutschland rumsteht, ist dabei vor die Hunde zu gehen. Ob Schulen oder Gesundheitseinrichtungen, öffentlicher Nahverkehr oder Brücken: überall macht sich ein zunehmend fortschreitender Zerfall bemerkbar. Resultat, soviel wird unumwunden zugegeben, eines jahrelangen Sparsens, der Unterlassens notwendiger Investitionen und Abbau des Personals, dass die Dinge im Auge behielt, pflegte und nötigenfalls reparierte. Dahinter steht das Paradigma der „schwarzen Null“, die Idee, ein Staat ließe sich ohne Kreditaufnahmen am Laufen halten – eine Idee, die in Deutschland seit einigen Jahren Verfassungsrang genießt, wie sich an der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zeigt, mit der dieses im November 2023 staatliche Investitionen in Höhe von 60 Milliarden Euro, unter anderem in den Klimaschutz verwarf. Staatliche Investitionen lassen sich aus zwei Quellen bezahlen: aus Steuern und aus Krediten. Wenn beides für ein Übel gehalten wird, wie am radikalsten von der FDP artikuliert, dann ist halt kein Geld da für Gebäude, Schienen, Straßen. Gemeinhin wird diese Politik als Neoliberalismus bezeichnet und auf das Wirken von Wirtschaftswissenschaftlern zurückgeführt, die sich vor einigen Jahrzehnten dieses Konzept ausgedacht hätten. Der Einsturz der Carola-Brücke in Dresden – aber auch jeder verspätete Zug, jede Schule in der man nicht aufs Klo gehen kann, werfen die Frage auf, warum sich diese Idee durchsetzen konnte und warum an ihr festgehalten wird, obwohl es dazuführt, dass Infrastruktur dysfunktional wird, was längst

zu ökonomischen Schäden führt. Unzuverlässige Transportwege und Schulabgänger:innen, denen es an elementaren Kenntnissen fehlt stellen längst ein Problem für Unternehmen dar, die auf Transport und Arbeitskräfte angewiesen sind. Warum also, warum dieses festklammern an der Idee der „schwarzen Null“, die sich spätestens in Dresden also so töricht erweist, wie die Idee des Brexit für Großbritannien? Vieles spricht dafür, dass es zwei Gründe sind, warum Deutschland diese Austeritätspolitik so aggressiv umsetzt. Der eine ist ein außenpolitischer: die Staatsverschuldung ist einer der Faktoren, der Wert und Stabilität der von diesem Staat herausgegebenen Währung bestimmt. Deswegen wehrt sich Deutschland z. B. so gegen eine gemeinsame europäische Schuldenaufnahme. Und kann es tun. Die Europäische Zentralbank sitzt nicht ohne Grund in Frankfurt/Main. Wer den Euro als Weltwährung will, als Konkurrenten zum Dollar, muss halt auch den Verfall hinnehmen, der in the land of the dollar bill längst auch die Metropolen prägt. Der andere Grund liegt auch im Wirtschaftsmodell der deutschen Austerität begründet, hat aber innenpolitische Bezüge. Die Aufnahme von Schulden zur Finanzierung der Infrastruktur, die dann aus Steuern bedient würden, würde das Tor zu Umverteilung aufmachen. Das Konzept des Wirtschaftsstandortes Deutschland beruht aber gerade auf Niedriglöhnen und geschütztem Kapital. Die politische Entscheidung für dieses Modell ist Resultat der Zwänge der internationalen Staatenkonkurrenz, nicht der persönlichen Bosheit einiger FDPler und wird deshalb auch von anderen Regierungen in Zukunft fortgeführt werden.

Sten

Die Welten des Mauricio Rosencof

»Jeder von uns ist jeder und alle anderen.«

Eine Szene aus der Zeit der Militärdiktatur in Uruguay. Ein Vater auf der Zugfahrt ins Landesinnere, zur Militärkaserne in Paso de los Toros. Der Sohn ist dort inhaftiert, Gefangener der Militärdiktatur. Besuchszeit: zehn Minuten. Anreise: sechs Stunden. Während der langen Fahrt verwandelt sich das Fenster des Eisenbahnwaggons zur Leinwand. Das Schtetl in Polen zieht vorbei. Die Schneiderwerkstatt in Lublin. Die Liebeserklärung an Rosa unter dem Pflaumenbaum. Die Soldatenzeit im Krieg. Die Auswanderung in das ferne Land in Südamerika. Und die Erinnerungen an die zurückgebliebenen Angehörigen, die Verschollenen, die Toten.

...

Der biografische und familiäre Hintergrund ist im Schreiben Mauricios Rosencofs stets präsent. Besonders in seinen späteren Werken – wie z.B. »Die Briefe, die nicht ankamen« – verknüpft er seine Erfahrungen als Gefangener der Militärdiktatur in Uruguay mit der Erinnerung an die Vorfahren, die in Polen von den Nazis ermordet wurden. In seinen Büchern erschafft er einen eigenen Mikrokosmos, in dem wie in einem Kaleidoskop oder einer Wortfuge verschiedene Themen, Geschichten und Szenen immer wieder neu aufgegriffen und variiert werden. Dazu zählen Rückblenden in die Welt seiner Kindheit, das Leben im Stadtteil Palermo. Der Tod des älteren Bruders León, der jung an Meningitis stirbt. Der Freund Fito, der ihn ein Leben lang begleitet. Die Rebellion der Zuckerrohrarbeiter, die Solidarität mit den Ärmsten der Armen. Die Zusammengehörigkeit mit den Compañeros, die mit ihm als Tupamaros gekämpft haben. Die Zeit in den Kerkern der Diktatur und die Kunst des Überlebens in einer zutiefst menschenfeindlichen Umwelt.

Und immer wieder die Erinnerung, die Anrufung der Angehörigen, die in Polen Opfer des Holocaust wurden. Rosencofs Schreiben ist der beständige Versuch, ihre vollständige Auslöschung nicht hinzunehmen, den Plan der Nazis zu vereiteln, ihnen ein literarisches Denkmal zu setzen, sie so am Leben zu erhalten. Da ist das Foto in der Werkstatt seines Vaters mit den Verwandten, die nun auch wir als Lesende sehen. Da ist das Zeugnis der Cousine Zofia, die Auschwitz und Ravensbrück überlebt hat und von der wir hören: »Was einer von uns zustößt, das stößt allen zu.« Da ist die Begegnung mit Chil Rajchman, einem Überleben-

den des Aufstands in Treblinka, dessen erschütterndes Zeugnis »Ich war der letzte Jude« erst posthum nach seinem Tod veröffentlicht wird. Da sind die jiddischen Lieder der Partisanen und Ghettokämpfer. Und schließlich die Erinnerungen des Vaters, die zu denen des Sohnes werden und von Generation zu Generation weitergegeben werden. Gebündelt im Ausdruck der tiefen Verbundenheit: »Jeder von uns ist jeder und alle anderen.«

Geschrieben in einer wunderbar klaren, auf den wesentlichen Kern bedachten Sprache hat Mauricio Rosencof ein zutiefst bewegendes Kleinod der Wortkunst geschaffen. In seinen literarischen Miniaturen entsteht vor unseren Augen eine Welt, die das Schicksal der Menschheit in sich birgt. Im Zentrum des Erzählens dieses großen Autors und Menschen steht die Erinnerung als Zufluchtsort der menschlichen Würde.

Rosencof, Mauricio:

Das Schweigen meines Vaters,

Auszug aus dem Vorwort von Theo Bruns, Hamburg, Juli 2024 (Verlag Assoziation A)

Auch dieses Buch kannst Du bekommen, wenn Du Fördermitglied des Freien Sender Kombinars wirst. (Coupon auf Seite 2 des Hefts).



Verband für
aktuelle Musik
Hamburg

Be part and make a great experimental music cloud

Der Verband für aktuelle Musik Hamburg (VaMH) plant 2025 eine Neustrukturierung. Das Festival für aktuelle Musik - blurred edges 2024 war erfolgreich, in wenigen Wochen beginnt die Planung für 2025, mit Improvisationen, elektronischen Sounds, Performances, Kompositionen, Klanginstallationen, Lectures, Videos und Fieldrecordings. Die übrigen 348 Tage auf dem Kalender: www.vamh.de. Und was Berlin nicht hat, mit Reisehonoraren für anreisende Musiker:innen

Und wir wollen mehr: die aktuellen Anliegen der Szene identifizieren, unabhängig agieren und verändern, auch in Politik und Gesellschaft. Die Akteur:innen der aktuellen Musikszene diskutieren bei informellen- oder Orga-Treffen und komponieren die nächsten Aktivitäten.

Wie? Mit einem Jahresbeitrag von 30,- Euro. Dafür wird bald ein Formular auf vamh.de freigeschaltet oder ihr könnt euch bei den nächsten Mitgliederversammlungen des VaMH e.V. eintragen.

Don't miss it.

www.vamh.de



30 Jahre RADIO GAGARIN

30 Jahre Gratis

Radio Gagarin die Sendung im Schattenbereich unter E und U begeistert Radiohörer*innen auf der Erde und im Weltall seit nunmehr 30 Jahren. Zweimal im Monat und mit einigen Seitenarmen werden die Hörgänge der Zuhörenden mit dem Neuesten und Archiviertem aus der Richtung der sogenannten experimentellen und abseitigen Musik beschallt.

Zu den Gründern Juri Gagarin, TBC, Günter Reznicek, Felix Kubin, letztere wurden 1997 von Liquidisk und Jetzmann abgelöst, gesellten sich im Laufe der Jahre noch Asmus Tietchens (für immer) und zeitweilig Xyramat, K. Rajewski und als Interims-Moderator Martin Schramm. Abgänge und Zugänge wie dat so is im Leben, nee?

30 Jahre - Grund genug, um vom Radiostudio aus mal einen Abstecher in das Westwerk zu machen, und das nicht als Moderierende, sondern um selbst randständige Musik zu exekutieren. Überdies wurden noch Künstler*innen einer jüngeren Generation eingeladen, an diesem Abend aufzutreten.

Freitag 4.10.2024, ab 19 Uhr > Westwerk

20 Jahre Mondo Bizarro Die Sendung

Als am 25.10.2004 ein fast unsägliches Jingle die erste Sendung von Mondo Bizarro verkündete, schien uns eine Stunde später nichts ferner, als der Gedanke, dass wir das von nun an regelmäßig und dauerhaft machen würden. Nun ja, 20 Jahre und einen Besetzungswechsel später haben wir uns quasi selbst eines besseren belehrt und senden immernoch (mal mehr mal minder erfolgreich) über diverse Sender & Äther. Ein Grund zum Feiern? Sicherlich! Das werden wir bei dieser durchaus speziellen Sendung tun – everybody is welcome!

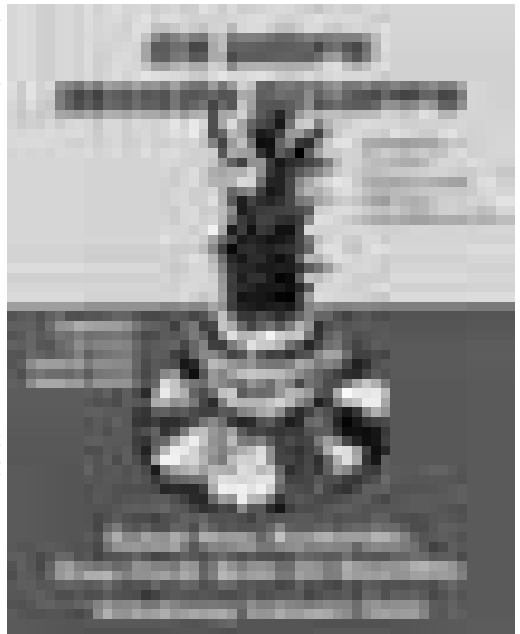
Donnerstag 17.10.2024, 17 – 19 Uhr > FSK

Das Konzert

Noch leichter lässt es sich aber in einem anderen Rahmen feiern, mit Friends & Family und tollen Bands. Und wie auch unsere Sendungen wird das „20 Jahre Mondo Bizarro“ Konzert ein Konglomerat aus verschiedensten Schubladen der Abteilung Punkrock. Wir freuen uns sehr auf Kontrolle (Post-Punk-Wave aus NRW), Knud Voss (Punkrock aus Bendorf), Quit (Hardcore Punk aus HH) und Kem Trail (8Bit Punk aus HH). Surrounded wird das ganze natürlich von unserem liebsten DJ Bash!Boy.

20 Jahre Mondo Bizarro – Das Konzert
mit Kem Trail, Knud Voss, Kontrolle, Quit und DJ
Bash!Boy

Sa, 26.10.2024 – Hafenklang / Goldener Salon



07:00 recycling: Selbstverständnis und Selbstverständigung freier Radios (Corax und FSK)

Wir hatten Aktive von Corax zu einer Sendung über das Selbstverständnis freier Radios eingeladen. Mit dabei auch zwei Aktive aus dem FSK. In der Sendung ging es um sehr viel und immer wieder alles: Das Selbstverständnis als Sender und Sendende, kollektive Radiopraxis und notwendige Veränderungen, das Verhältnis zur Gesellschaft und zur linken Bewegung, Fragen der Vermittlung und des Gehörtwerden, Widerstand gegen den Rechtsruck und die Rolle von Social Media...so oder so wir werden weitermachen! | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 1mischen possible: "Auf dem Weg zur Freiheit verlieren wir unsere Ketten"

Eine Sendung aus 2011. 1mischenpossible im Gespräch mit den Berliner Flüchtlingen. Zum Verlauf des Marsches der Flüchtlinge, dem Umschlag in der Aktionsqualität nach dem Erreichen der Hauptstadt und der Veränderung in der Kampfbereitschaft durch diese Erfahrung. | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Vasco Trilla - The Bell Slept Long In Its Tower/Bandcamp

Er zitiert: "Notes by Alex Reviriego: "I remember reading somewhere a quote by Jim O'Rourke where he describes Loren Connors as a "painter who uses a guitar" and Werner Herzog as "poet who uses a camera". In my mind I always see Vasco Trilla as a natural born filmmaker that, somehow, ended up playing percussion. Vasco shares with my favorite film directors an absolute trust towards his raw materials and the most delicate sensibility to the subtleties of its own specific characteristics. Like a director immersed in a particular landscape or focusing his whole attention towards the unique bodies and corporal expression of his actors, Vasco shows an absolute surrender to his different sound objects. His "ears gaze" obsessively focused on the details of his tools, the possible combinations, the best scenario for each bell ring, for each subtle bow stroke. I had the privilege of working with him in a zillion different situations, and his ability to juxtapose and combine the different tone colors never ceases to amaze me. In a completely "Buñuel style", his sounds interact and develop in a totally unexpected (but mesmerizing)

inner logic. How do they come up with such magic combinations? ..."

14:00 archive & augenzeugen:

Big City Orchestra - Anguilliform/Tribe Tapes

Das label schreibt: "Original cassette (tracks 1-6) by EE Tapes (ET36, 1996). CD reissue + bonus "Sound Effects Library 22" (tracks 7-21) by EE Tapes, Belgium and Tribe Tapes, USA."

15:00 30 jahre radio gagarin - altbewährtes und neuheiten im mix

Wiederholung der ersten sendung des letzten monats.

17:00 Schwarze Klänge

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat. | schwarzeklaenge@gmx.net

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

22:00 Honky Tonk Blues

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

07:00 Radau: laut und unbequem

08:00 LxRadio - queerfeministische Sounds & Thoughts

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Unpeeled!

14:00 Hallenbaduniversität

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 WortPong

Was wäre das Leben ohne Musik, Talk und Kultur? Word Pong greift Radio aktive Themen auf, um sie mit Gästen aus aller Welt zu diskutieren. Modoriert wird die Sendung von Randall Brown, aka The Black Buddha und DJ Transatlantic Bounce an the brothers from the Back Row. Begleitet werden die Gespräche von seltener Musik und Sound Bites diverser lokaler und internationaler Künstler. Ziel ist es, den HörerInnen ein breites Spektrum der Kul-

tur näherzubringen: From the Frontline to the Underground. Ein Portal für ein anderes Hörerlebnis. Politische Freidenker, emotional Freischaffende, philosophische Freibewegende sind willkommen. Die Sendung gibt es jeden ersten Mittwoch im Monat von 17 bis 19 Uhr.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 Machen Sachen

Sachen, die du machen kannst: anhören und auf Insta folgen: [machen.sachen.radio](https://www.machen.sachen.radio)

21:00 Multiplication de l'Amusement

22:00 Quarantimes

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 03.10.2024

09:00 #protect your protest -

Versammlungsfreiheit verteidigen



Am 9. Juli 2024 hat in Berlin die Veranstaltung „#protect your protest – Versammlungsfreiheit verteidigen“ von der Kampagne „Gemeinschaftlicher Widerstand“ und dem Bündnis „Grundrechte verteidigen“ stattgefunden. Philipp Krüger, Sprecher der Themenkoordinationsgruppe Polizei und Menschenrechte von Amnesty International ging auf die Lage bezüglich des Versammlungsrechts ein und stellte dar wie Protestierende stigmatisiert und Versammlungen verboten werden. Am gleichen Tag hatte Amnesty einen Bericht zur Versammlungsfreiheit in 21 Ländern in Europa veröffentlicht. Da-

nach gab Gabi, eine Angeklagte im Rondenberg-Prozess, einen Überblick zur Geschichte des Landfriedensbruchparagraphen 125 und stellte dar wie dieser Paragraf immer schon ein Instrument war, um Proteste zu unterdrücken. Zum Schluss ging Adrian Wedel, Verteidiger im Rondenberg-Prozess und Mitglied im Republikanischen Anwältinnen- und Anwälteverein (RAV), auf den aktuellen Stand im Rondenberg-Prozess ein und zeigte auf, welche Gefahr für die Versammlungsfreiheit durch diesen Prozess besteht. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 MUNTU KAMÂA

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 04.10.2024

07:00 Info

08:00 FSK: 30 Jahre Radio Gagarin

Eine Sondersendung der Musikredaktion in der Wiederholung aus dem August anlässlich des kleinen Gagarin Festivals am heutigen Abend im Westwerk Hamburg. | <https://westwerk.org/30-jahre-radio-gagarin.html>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Zeckenfunk & Hempels Radio

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

SAMSTAG, 05.10.2024

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORno la critique

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Funkpiratin mit Janne

Seit 1998 findet monatlich am 1. Samstag die Sendung der Funkpiratin im FreienSenderKombinat in Hamburg statt. Mit großer Leidenschaft für Themen, die Gefühl, Mut und Gespür für ganz persönliche Erlebnisse beinhalten, lädt sie von Singer Songwriter über Modeblogger, bis hin zu Dj's regelmäßig Studiogäste ein.

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

SONNTAG, 06.10.2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETtchen

20:00 Upsetting Station

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben - imitationen. sie können subversiv oder restaurativ, kunstvoll oder gähnend langweilig, täuschend echt oder auch ziemlich schlecht sein: nachahmung, plagiat, drag, double, wiederholung, blüte, cover-version, nachmacher_in x, mimesis, kopie ohne original, prothese, fälschung, passing, look-alike, revival, billiger abklatsch, mimikry... ihr hört imitate in musik, theorie und prosa. emotainment@gmx.net

02:00 Nachtmix

MONTAG, 07.10.2024

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

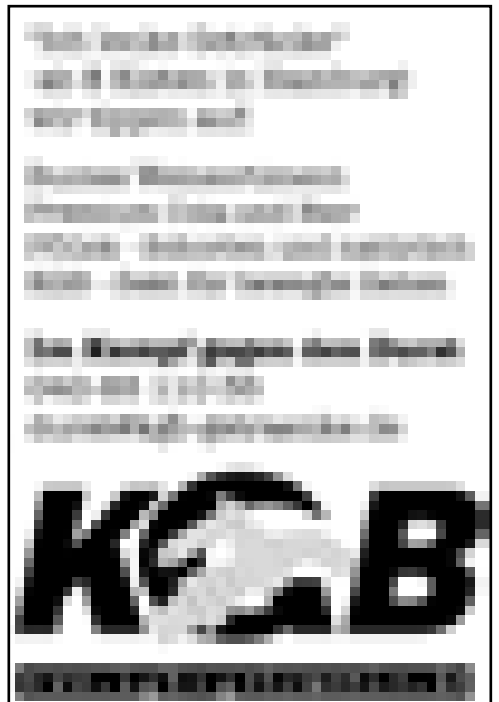
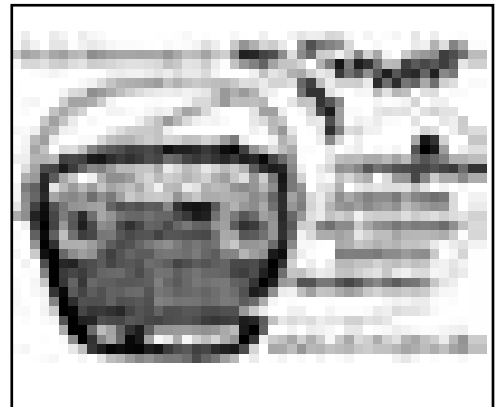
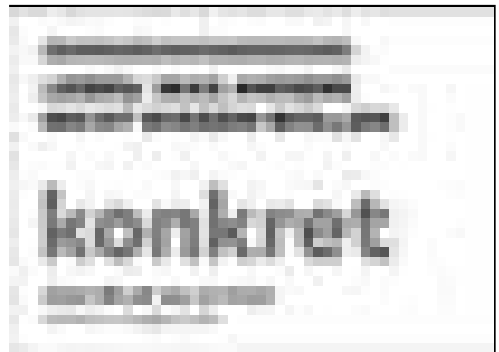
10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

12:00 It's All About Punk Show

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

15:30 Klassenkampf? Das Beispiel soziale Arbeit

Gesa spricht mit Marten über Kämpfe in der Arbeitswelt. Was können Beschäftigte in der sozialen Arbeit für gute Löhne und gegen einen schlechten Arbeitsalltag streiten? Am Beispiel von Bewegungen für Kritische Soziale Arbeit und Arbeitskämpfe werden Wege zu guter Arbeit gesucht. Die



Schatzinsel ist ein Beitrag von Goliathwatch. Wir sind Aktivist:innen bei der Hamburger Menschenrechtsorganisation Goliathwatch, wo wir uns für Demokratie und gegen Konzernmacht erfolgreich engagieren. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.goliathwatch.de>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. Ein gegenöffentliches Medium, das von uns als Gruppe im FSK, aber auch durch Text- und Sprach-Nachrichten, Anrufe, Interviews und Co. von euch gestaltet wird. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 recycling: Nach dem 7. Oktober.

Rund ein Jahr ist der Terrorangriff der Hamas auf jüdisches Leben in Israel her. Dieser und folgende Terrorangriffe haben wieder einmal gezeigt, wie tödlich und gefährlich Antisemitismus ist. In der Edition Tiamat ist zu den Ereignissen rund um den 7. Oktober 2023 in Israel und seinen Nachwirkungen ein Buch erschienen. Wir wollen mit dem Herausgeber und Autor_innen über das Buch und die Ereignisse sprechen. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://edition-tiamat.de/books/nach-dem-7-oktober>

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 08.10.2024

07:00 recycling

09:00 brettchen

10:00 Wutpilger Streifzüge

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Innovative Landscapes Laboratory - Spontaneous Dimensions/Sublime Retreat
Er schreibt: "This album is about sound exploration, playfulness, surprises and discoveries. It is a product of improvisation using modular synthe-

sizers and an experimental approach to composition. It all started with long hours of playing on my eurorack modular system, combining samples and electronic sounds. The process was completely intuitive, where I avoided any guesswork and just went with the flow, in the spirit of free improvisation. When I later analyzed these recordings, I was surprised to find many inspiring passages and ideas that I would never have come up with deliberately. It seemed that there were sound worlds that spontaneously appeared out of nothing, and I was going to explore them. That's how the idea for the record came about, not from an overarching musical concept, but from the sound itself. ..."

14:00 Indian Vibes

16:00 Toxic Medicine, Babies.

17:00 Radio Dobroho Wätschora

(Радио Доброго Вечора)

Stunde 1: Post Folk, Teil 3 - noch mehr Musik mit folkloristischem Material oder Stilelementen. Stunde 2: Junge Energie - was das Jungvolk so treibt, von Pop bis Punk. Tracklisten, Links auf Youtube-Videos der gespielten Titel und auch Youtube-Playlists zu den Sendungen gibt es hier: <https://deutsch-ukrainischer-kulturverein.de/radiodobroho-waetschora-auf-fsk/>

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Reizüberflutung Labels Special

02:00 Schleife

MITTWOCH, 09.10.2024

07:00 Radau: laut und unbequem

08:00 rotten system! - rotten world? -
[exit!-Lesekreis HH]

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Radio Ungawa

14:00 zikkig

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Bildende Computer - Chaos Experience

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 17grad

Mitschnitte, Infos, Termine unter <http://17grad.net>

21:00 Tortenboden

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Rezitieren: Torte essend Hamburgs Straßenmagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Hirntod

23:00 Grenzfall

DONNERSTAG, 10. 10. 2024

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

12:00 Siesta Service

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio

14:00 "vom osten lernen"

Aufzeichnung der Liveübertragung zum Gängeviertelgeburtstagsauftakt.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neo post dada surreal punk show

19:00 Güncel Radyo

20:00 Achsensprung - das Filmmagazin. Folge 50: Space Travel



Etwas merkwürdig war es schon, wie sang- und klanglos 2019 der fünfzigste Jahrestag der ersten Mondlandung begangen wurde. Das globale Achselzucken über das historische und mediale Großereignis, das 1969 immerhin 600 Millionen Zuschauer weltweit vor die Fernsehbildschirme gezogen hatte, schien den ‚giant leap for mankind‘ zum ‚small step‘ herabwürdigen zu wollen. Die Filmindustrie verweigerte sich (erfreulicherweise) dem globalen

Trend, auch wenn das Einspielergebnis des Neil-Armstrong-Biopics „First Man“ (Damien Chazelle, 2018) hinter den Erwartungen zurückblieb. Der Dokumentarfilm „Apollo 11“ (Todd Douglas Miller, 2019) und die geschichtrevisionistische Fernsehserie „For All Mankind“ (Ronald D. Moore, Matt Wolpert, Ben Nedivi, 2019) wussten dagegen restlos zu überzeugen. „Achsensprung - das Filmmagazin“ begibt sich in die Schwerelosigkeit und beschäftigt sich mit der Geschichte der Raumfahrt im Film. | redaktion3@fsk-hh.org | narration-schwerkraft@riseup.net

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 11. 10. 2024

07:00 Info

08:00 Freiheit für Maja & Co

In diesem Land sind Menschen in den Untergrund gegangen, um einer angekündigten Abschiebung nach Ungarn zu entgehen. Für diesen Fall wären sie dort nichtrechtstaatlicher Behandlungen bedroht. Die Vergehen, die ihnen anlässlich von (behaaupteten) körperlichen Auseinandersetzungen angelastet werden, sollen mit bis zu 24 Jahren Haft bestraft werden. Ein Angebot an die deutschen Behörden, entsprechende Verfahren in Deutschland zu führen, wird bislang abgelehnt. Es lässt sich als demonstrativ bezeichnen: In einer Nacht- und Nebelaktion wurde eine Abschiebung nach Ungarn per Hubschrauber durchgeführt. Das ist Maja, dessen Haftbedingungen alle Befürchtungen übertreffen. In Hamburg haben mittlerweile mehrere Veranstaltungen mit Eltern bedrohter Antifaschist*innen stattgefunden. Hier eine Aufzeichnung. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1184667.antifa-prozess-linke-vorsitzender-besucht-die-nach-ungarn-ausgelieferte-maja-t.html>

10:00 LPG (A) - Löwenzahn

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Dünnes Eis - euer Klimamagazin im FSK

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Shoutout Show

Die Shoutout Show, kurz SOS, ein Radio Blau Original, ist ein Hilfe- und Zwischenruf aus Sachsen in Sachen Deutschrap. Leider ist die kommerzielle Hip Hop Kultur zum (größten) Teil misogynen und homophober Quatsch. Aber der Unter-

grund brodelt und die beiden Perlentaucher Timon und Balduin suchen für euch alle zwei Wochen (mit Ost-Nord-Zeitverschiebung) die alternativen Highlights und die mainstreamigen Fails heraus. Da kann schon mal eine kleine Plauderei zustande kommen. Unterhaltsame Ratespiele und politische Rants dürfen natürlich auch nicht zu kurz kommen.

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 30 Jahre radio gagarin - altbewährtes und neuheiten im mix

Neuerscheinungen und altbewährtes aus den Bereichen: industrial, noise, ambient, drone, experimentelle gitarrenmusik, improvisierter musik, elektro-akustik und neuer klassik. Wie immer könnt ihr die sendungen nachhören unter: www.mixcloud.com/RadioGagarin/.

22:00 Doctore Xyramat

23:00 Contra Olas VIII - New Beat

New Beat ist ein Musikgenre, das in den späten 1980er Jahren in Belgien entstanden ist und eine Fusion aus den Musikgenres EBM, New Wave, hi-NRG und Acid House darstellt. Das Genre wurde vor allem in der belgischen Clubszene populär und hatte einen wichtigen Einfluss auf die Entwicklung elektronischer Musik in Europa. New Beat ist der Vorläufer von elektronischer Hardcore- Tanzmusik und Rave-Techno in Belgien und zeichnet sich durch seinen langsamen, hypnotischen Beat und tiefen Basslinien aus. Typisch für New Beat sind auch die monotonen, oft gesampelten Vocals sowie eine düstere, melancholische Atmosphäre.

SAMSTAG, 12. 10. 2024

10:00 Vortrag - Debatte - Thema - Kein Meinungsstream

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

Soulful music for open minded music lovers

19:30 CORAX AntiFa Info

20:00 Wo keins ist, ist eins

23:00 Reizüberflutung 100Tracks

SONNTAG, 13. 10. 2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Einmal im Monat wird es mit dieser Sendung um das Leben der Nubia-Kemet (Afrikaner) Gemeinschaften gehen: Ihre Organisationen, Unternehmertum, Interkommunikation und Beziehungen. Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch mit Unternehmern und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Blickwinkel

17:00 Philippine women forum

19:00 Anna und Anna - Freies BürgerRadio Slubfurt

Anna aus Omsk und Anna Wolgograd im Interview mit dem Freien BürgerRadio Slubfurt. Sie klären, was ein freies Radio ist und wie funktioniert die Freie Radioszene. In Russland ist freies Radio weitgehend unbekannt. Der Beitrag aus 2020 ist in russischer Sprache. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins - Diskussion über Dialektik - Adornos Dialektik der Moral. Negative Moralphilosophie und Moralkritik 7

„Es sollte die Haltung der Philosophie sein, immer gleichzeitig für und gegen Moral zu sein.“ (Adorno, Vorlesung 1956/57) Es geht darum, den den Begriff des Fortschritts in Hinsicht auf die Moraltheorie, diskutierten, d.h. anhand des des Essays Adornos: Fortschritt zu untersuchen und dabei die historischen Bezüge zu erklären.

22:00 UB Radio Salon #862 - improvised sounds by IOS + BCO... 21 July 2024 on DFM.nu

2-hours of live improvised experimental radio sound-art broadcast live from the Chakra Chimp Research Kitchens of Northern California-land. UB Radio Salon #862 - Netcast on DFM Radio TV International (www.dfm.nu) DFM RTV INT • 21 JULY 2024 • feat. improvised sounds by Illusion of Safety (Dan Burke) + Big City Orchestra (pxe, dAs)

00:00 Nachtmix

MONTAG, 14. 10. 2024

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 Studio F

12:00 SUBjektiv

14:00 Radio Jonbesh - شبنج وی دار

We are talking about asylum seekers. Who is an asylum seeker? Asylum problems. Their problems in the European Union. On the rights and problems of homosexuals and political activists whose lives are in danger in Iran, under the rule of the Islamic Republic and the law of Islam. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 nnfm

“Die Frage, ob dem menschlichen Denken gegenständliche Wahrheit zukomme - ist keine Frage der Theorie, sondern eine praktische Frage. In der Praxis muß der Mensch die Wahrheit, i.e. die Wirklichkeit und Macht, Diesseitigkeit seines Denkens beweisen.” | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

20:00 Maulwurf der Vernunft.

22:00 Ittys Radioséance



Die Antifa auf Instagram: (Meme)Aktivismus im Spannungsfeld von parasozialen Beziehungen und Debatten mit Goldfischen (mit Gästen aus der virtuellen Welt) plus: Irland Feature: Rechtsextremismus & Palästina-Solidarität im Spiegel des Nordirlandkonflikts. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 15.10.2024

07:00 Maulwurf der Vernunft.

09:00 ninki nanka fm

10:00 Ittys Radioséance

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: B°tong -
Mass, disc 1/Zoharum

Das label schreibt: “A few years after we released a split release with RE-DRUM, the Swiss B°TONG returns with a new release in the Zoharum catalog. This time it is a double CD album titled “Mass”, which consists of recordings from two different sessions, recorded in 2022 and 2023. Each of them could successfully exist as a separate publication, but together they form a coherent whole. Chris Sigdell’s music is a marriage of broadly understood ambient with a wide stylistic range, from field-recording phrases, drone structures to guitar, almost post-rock quasi songs. The Swiss artist uses the sounds extracted from his instruments to build his own narrative with great freedom, juggling emotions and mood in order to wrap it up in a coherent story with the last note. As befits the epic nature of the work, there is enough space for experiment, grating, dingy basement sounds, as well as delicate melodies breaking through, which sometimes accompany ephemerally appearing songs, voices and melodies. Those who have already had the opportunity to come across the work of this project, reaching at least a small excerpt from B°TONG’s large discography, know what to expect from these 6 long compositions on both discs, can only confirm the above words.”

14:00 Mrs. Pepsteins Welt

16:00 Sexy Kapitalismus

17:00 musica obscura

19:00 Info Latina

20:00 Ich bin ein Hamburger

22:00 It's All About Punk Show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 16.10.2024

07:00 Radau: laut und unbequem
08:00 Inkasso Hasso
10:00 Radyo Metro:pool
12:00 Upsetting Station
14:00 17grad
15:00 TBA
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 aufgeladen und bereit
19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam
20:00 humans of hamburg
21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.
22:00 Quarantimes
23:00 Moontower
01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 17.10.2024

09:00 Loretas Leselampe
12:00 Siesta Service
13:00 Wutpilger Streifzüge
14:00 Free Wheel
16:00 Alles Allen Kindern
17:00 Mondo Bizarro - 20 Jahre Punkrock Radio

Als am 25.10.2004 ein fast unsäglicher Jingle die erste Sendung von Mondo Bizarro verkündete, schien uns eine Stunde später nichts ferner, als der Gedanke, dass wir das von nun an regelmäßige und dauerhaft machen würden. Nun ja, 20 Jahre und einen Besetzungswechsel später haben wir uns quasi selbst eines besseren belehrt und senden immernoch (mal mehr mal minder erfolgreich) über diverse Sender & Äther. Ein Grund zum Feiern? Sicherlich! Das werden wir bei dieser durchaus speziellen Sendung tun – everybody is welcome!

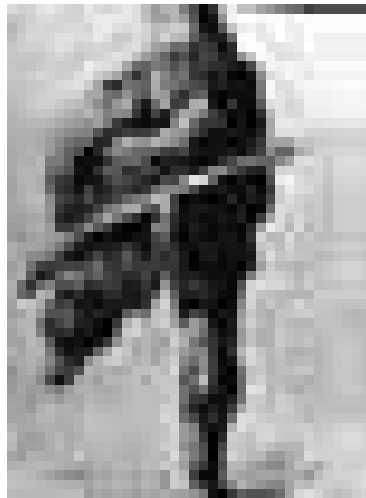
19:00 Güncel Radyo
20:00 luxusprekariatsluxus -
die steinhäuserin und ihr alltag
22:00 metronight: Uschi FM
00:00 metronight

FREITAG, 18.10.2024

07:00 Info

**08:00 Menschen im Staat, Menschen im Krieg:
1914-1918**

Im August 2024 jährt sich der Kriegsausbruch 1914 zum 110ten Mal. "So gehn die Deutschen, die Deutschen gehen so!" hieß vor hundert Jahren: "Jeder Schuß ein Ruß, jeder Stoß ein Franzos, jeder Tritt ein Britt, jeder Klapps ein Japs!" und "Serbien muß sterbien!" Sachzwang FM findet, daß nationaler Taumel und Erster Weltkrieg noch nicht ins Museum gehören, sondern ins Zentrum ätzendster Kritik – solange der Schoß, aus dem das kroch, noch fruchtbar ist. 2014 sieht ganz anders aus als 1914, farbig und demokratisch, unverkrampft, aufgeklärt und "welt-offen" irgendwie; und doch müssen Menschen arbeiten gehen und das auch noch wollen; sind Men-



schen stolz auf ihre Nation, wenn sie schon nichts anderes haben; sagen "wir", wenn sie den Staat meinen. Heute sei man ja so viel schlauer als die Vorfahren von vor hundert Jahren, "ge-läutert" gar? Was für ein Trugschluß,

wenn man sich die Gegenwart genau beschaut, wo die Menschen der Gewalt ihrer Gesellschaft ebenso ratlos und ohnmächtig, begriffslos und affirmativ gegenüber stehen wie das geschundene Menschenmaterial von anno dazumal. Während die Beschäftigung mit dem Ersten Weltkrieg (wie zunehmend auch mit dem Zweiten) längst zur unverbindlich-schaurigen Gruselübung in Feuilleton und Schulunterricht geworden ist, wird im Politikressort schon wieder Scharfmacherei betrieben: "marode" sei der Zustand der Armee, "nicht einsatzbereit" ihr Fuhrpark, es herrsche ein "Ausrüstungsnotstand"! Zwischendurch wurde mal eben die Fantasiesumme von 100.000.000.000€ für das deutsche Militär locker gemacht. Wohnungsbau ist offenbar Privatsache und eher optional. Beliebtester Politiker in Deutschland ist jemand, der

schamlos fordert, das Land müsse wieder "kriegstüchtig" werden; "verteidigungsbereit" genügt offenbar nicht? | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Freies Radio aus Schleswig Holstein

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Soul Stew

22:00 klingding

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 19.10.2024

10:00 MOTIVATION 2.0

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 ¡Despertó!

16:00 Fatafindougou Radio Show / Laro Logan Sounddetective

"Yey week's done n in need for some experimental vibes to make it till tonight? Laro looks out for lovely electronixs and other stuff, post-conceptual cloudy talking, some poetry, sparks of fire, queer pitfalls & sabotage, xx" (Laro Logan Sounddetective) or "Its all about African Empowerment to make our ancient roots stronger, about the arts and the culture for the African people to feel home. And against the law." (DJ Talli, Fatafindougou Radio Show) | redaktion3@fsk-hh.org

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 Café Alerta - das Antifamagazin aus Neumünster

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

SONNTAG, 20.10.2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett

15:00 LxRadio - queerfeministische Sounds & Thoughts

17:00 Radyo Azadi

19:00 reporter inklusiv

20:00 Monomal & Muttermahl TV

22:00 Funkdefekt

23:00 Livelounge Mitschnitt

FSK@Gängeviertelgeburtstag

Wir senden einen Teil des phantastischen Sets von nfmf, Martha Penelope und Roet/Keßler vom Tag des offenen Studios im FSK @Gängeviertelgeburtstag am 24.08.'24. Viel Spaß wünscht die anti-fomoleague aus der Musikredaktion xD | https://www.fsk-hh.org/blog/2024/08/19/fsk_beim_15_gaengeviertelgeburtstag

03:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 21.10.2024

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 das brett

12:00 Zonic Radio Show

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Neue Musik aus China

19:00 Radau: laut und unbequem

20:00 Tamizdat-Radio

Die neue Sendung "Tamizdat-Radio" wird von uns, Lösha, Lüba und Zoe, moderiert. Wir sind Migrant*innen und Geflüchtete aus Russland und wollen ganz offen über die kulturelle und politische Situation in Russland, Deutschland und der Welt sprechen. Wir werden auf Englisch sprechen, aber manchmal auch Russisch und Deutsch mischen. Begleitet werden unsere Diskussionen von Underground- und nicht-kommerzieller Musik, die man sonst kaum zu hören bekommt. Bis bald! | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Der lächelnde Hase

Künstler*innen Gespräche bilden das Zentrum dieses Radioformats. Der Focus liegt dabei auf der bildenden Kunst. Vor dem Hintergrund dass diese vornehmlich visuell funktioniert und über das Sehen erfahrbar ist, geht es in den Gesprächen weniger um die Erklärung von Kunstwerken als viel mehr um die individuelle Motivation

der Künstler*innen. Welche Mechanismen treiben sie an sich auf die Prozesshaftigkeit zur Entstehung der Werke einzulassen, in welchen Zusammenhängen erfolgt die Präsentation und wie die Kommunikation mit den Betrachter*innen? Die einstündige Sendung bietet damit ein Forum die Künstler*innen, ihr Schaffen und Werk in einem offenen Zwiegespräch kennenzulernen.

23:00 AUSFLUG

Breite statt Tiefe!

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 22.10.2024

07:00 Tamizdat-Radio

09:00 Radio Jonbesh - شبنج وی‌دار

10:00 Der lächelnde Hase

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze platte: Augmented Atrocity – In Search Of Something That Doesn't Exist/Aussaat Beste industrial noise aus finnland.

14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

16:00 Tipkin

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 zikkig

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus CXXIII

Wir setzen bei der Auseinandersetzung mit dem Antisemitismus die zweite Phase des Nationalsozialismus der Massenvernichtung 39-45 fort, Saul Friedländer, zusammen mit Peter Longerich weiterhin als Kompass des Antisemitismus im Nationalsozialismus nutzend, fort. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 The TMRW show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 23.10.2024

07:00 Radau: laut und unbequem

08:00 Kaffeehausdilettant*n

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Soul Stew

14:00 Der Despotismus der Freiheit – Über revolutionäre Moral und das Glück des Einzelnen in Georg Büchners „Dantons Tod“

In Georg Büchners Dantons Tod (1835) wird ein zentrales Problem aller revolutionären Politik dramatisiert: Der Konflikt zwischen Moralprinzipien, die zur Legitimation ihrer Maßnahmen dienen und dem Glücksstreben der einzelnen Individuen. Büchners Drama – in der Sprache so unerhört modern, dass man bisweilen meinen möchte, es nehme Brecht vorweg – seziert in geradezu ideologiekritischer Manier die jakobinischen Moralvorstellungen und ihre blutigen Konsequenzen. Aus der historischen Rückschau lässt das zur terroristischen Endzeit der Französischen Revolution situierte Stück gar Fluchtlinien hin zum Großen Terror des Stalinismus erkennen. Vor dem Hintergrund der beiden historischen Erfahrungen wird die Fragwürdigkeit politischer Moral deutlich. Mit einem Seitenblick auf Oscar Wilde soll ihr schließlich eine materialistische Absage erteilt werden: Dort wo nur für »die Sache« gekämpft wird, statt für das eigene Glück, ist die Revolution schon an den Revolutionären gescheitert; oder: wo der Glücksanspruch des Einzelnen umstandslos der Durchsetzung allgemeiner Prinzipien geopfert wird, führt sich jeder Versuch zur Befreiung selbst ad absurdum. Vortrag Sebastian Tränkle bei emafrie. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://emafrie.de/>

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 MUNTU KAMÂA

22:00 fiction for fairies & cyborgs

00:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 24.10.2024

09:00 Anti(Ra)²dio

12:00 Siesta Service

13:00 humans of hamburg

14:00 Die "K-Gruppen"

Anmerkungen zur Entstehung, deren Ursachen, der kurzen Blüte und zum Zerfall. Und natürlich zu ihren heutigen Wiedergängern.

Niemand kennt die genaue Zahl. Aber rund 100.000 Menschen dürften es gewesen sein, die im "roten Jahrzehnt", den 1970er-Jahren, in der BRD die diversen Gruppen der "ML-Bewegung in Westdeutschland" durchlaufen haben. Eine Masse, die nie zur relevanten politischen Kraft wurde. Vor dem Aufstieg dieser "K-Gruppen" lag das Scheitern der antiautoritären Bewegung, das Verblasen der Hoffnungen, die in die 68er-Revolution gesetzt worden waren. Ihr Gegenmittel: autoritär strukturierte Organisationen, Rückgriff auf die Ideologie der KPD der Weimarer Zeit – einschließlich ihrer Fehler. Der kurzen Blüte folgte ein schnelles Scheitern. Das neuerliche Auftreten ähnlicher Gruppen zeugt von Fantasielosigkeit, von Lernunfähigkeit. Volkmar Wölk wirft einen Blick zurück in die Geschichte eines Teils der außerparlamentarischen Opposition. Vortrag und Diskussion mit Volkmar Wölk vom 23. September in Stuttgart bei emafrie. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://emafrie.de/>

16:00 Alles Allen Kindern

20:00 FREE WHEEL

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 25.10.2024

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

10:00 Radiobücherkiste

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Narration & Schwerkraft

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

17:00 Future Classics

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

01:00 Nachtprogramm

SAMSTAG, 26.10.2024

10:00 Qalam & Totak

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out: Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den

Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych. | <http://biffbangpow60s-radio.blogspot.de/>

18:00 SkaTime FS-Ska

19:30 Antifa Info

20:00 Loretta Leselampe

23:00 The Rambler

01:00 Reizüberflutung in da mix

SONNTAG, 27.10.2024

09:00 Radyo Metro:pool

17:00 concrete cracks

Städte sind gemacht und können (anders) gemacht werden, das ist die Prämisse. 2024 beginnen wir mit zwei Stunden Sendung rund um städtische Räume und ihre Politiken. Schwerpunkt ohne Ausschluss: die Hansestadt Hamburg. Wir schauen uns an: Aktuelles rund um Stadtentwicklungsprozesse und Wohnpolitiken. Wir diskutieren mit: sozialen Bewegungen und stadtschaffenden Akteur:innen. Mit dabei: Foki auf Materialität und Diskurs. Kritik und Experiment. Theorie und Praxis. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Romano Radio

Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

MONTAG, 28.10.2024

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 Studio F

12:00 Marthas Plattenkiste

14:00 durch die nachmittag

Vorproduktion aus Gründen: der Fluch der Muskatnuss: Gleichnis für einen Planeten in Aufruhr... Wir haben das gleichnamige Buch von Amitav Ghosh gelesen und berichten über die Reise der Muskatnuss und die Mechanismen von Kolonialismus.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

19:00 Radau: laut und unbequem

20:00 Beates Ampel:

Zeitzeugengespräch | Rolf Westphal

* 1947 an der Nordsee. Rolf Westphal wurde als Kind einer Seefahrerfamilie geboren. Sein Vater liebte es als Seemann in Hamburg an Land zu gehen, um die Hamburger Nazis mit seinem Team zu verprügeln. Er selbst lernte Bootsbauer er und verbrachte den Hauptteil seines Lebens als Mechaniker bei einer Busgesellschaft in Berlin. Er singt sehr gerne und er ist auch ansonsten künstlerisch sehr aktiv. Noch immer ist er aktiver Antifaschist.
| redaktion3@fsk-hh.org

22:00 snippets

23:00 Ausflug

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 29.10.2024

07:00 Beates Ampel

10:00 snippets

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Cranioclast - Arctic Salon, 2.
lp/auf abwegen

Das label schreibt: "Planned in the early 90's executed in the early 20's: The Arctic Salon. Another Cranioclast Expedition, this time to the Pole. A long time between planning and execution, but much shorter than the time between the first fake reports of having reached the North Pole on foot across the ice and the first expedition that really made it without motorization. But also a long time in which things in the Arctic and Antarctic got worse and worse and continue."

14:00 Gemeinschaftssendung der Musikredaktion

20:00 map the gap - Soziale Arbeit im Dialog: Trans* forming Health Promotion (S13)

Obwohl alle Menschen ein gleiches Recht auf ein Höchstmaß an Gesundheit haben, erfahren trans* Menschen im Vergleich zu cis Personen im Gesundheitswesen diverse Ungleichbehandlung und Diskriminierung. Das Forschungsprojekt „Gesundheitsförderung in Lebenswelten von trans* Menschen“ (GeLebT*) beschäftigte sich deshalb mit der Frage, wie Gesundheitsförderung von trans* Menschen in ihren Lebenswelten und durch den Abbau von diskriminierenden Barrieren gestärkt werden kann. In der Sendung sprechen Miriam Richter (Projektleitung) und Kilian Rupp im In-

terview über individuelle Ressourcen sowie strukturelle Rahmenbedingungen in Bezug auf trans* und Gesundheit. Zudem wird eine englischsprachige Keynote von Shanna K. Kattari (University of Michigan School of Social Work) zu Gender Euphorie als Forschungsperspektive zu hören sein. Miriam Richter und Ray Trautwein stellen ihrem Vortrag die Projektergebnisse vor. Diese zeigen, dass für trans* Menschen weiterhin deutliche Defizite in der Gesundheitsversorgung bestehen, da u.a. trans*spezifisches Wissen z.B. zu relevanten Versorgungsbedarfen oder gendersensibler Sprache fehlt.

Autor*innen: Anna Hampel & Ottje Bunjes. Kontakt: fsk@annahampel.com Archiv: www.ottjeai-so.de/map-the-gap

22:00 tobine@FSK

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 30.10.2024

07:00 Radau: laut und unbequem

08.00 Luxusprekariatsluxus - die Steinhäuserin und ihr Alltag

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Honky Tonk Blues

14:00 Denis Goldberg: Der Auftrag.

Ein Leben für die Freiheit in Südafrika



Denis Goldberg wurde 1933 als Sohn jüdischer Einwanderer in Kapstadt geboren. In seinem Elternhaus wurde er in säkularem Sinne und sozialistischen Idealen folgend erzogen. Als die Befreiungsbewegung ANC 1961 nach Jahren des gewaltfreien Widerstands einen bewaffneten Arm gründete, schloss sich ihm der junge Bauingenieur als technischer Offizier an.

Nur zwei Jahre später wurde die Führungsspitze der Untergrundorganisation auf einer Farm nahe Rivonia verhaftet. Im folgenden Prozess wurde Denis Goldberg 1964 als Angeklagter Nummer 3 gemeinsam mit Nelson Mandela und anderen Kampfgefährten zu viermal lebenslänglich verur-

teilt. Als einziger Weißer unter den Verurteilten verbrachte Goldberg 22 Jahre im Zentralgefängnis von Pretoria. 1985 kam er zu Beginn der Verhandlungen um die Beendigung des Apartheidsystems als Erster der acht Rivonia-Gefangenen frei. Nach einem kurzen Aufenthalt in Israel zog er zu seiner Familie nach London und engagierte sich als ANC-Vertreter weiter für den Sturz des Apartheidregimes. 2002 kehrte er nach Südafrika zurück und arbeitete u.a. als Berater des Ministers für Wasser- und Forstwirtschaft. Dennis Goldberg verstarb am 29. April 2020. In seiner Autobiografie erzählt der unverbesserliche Optimist die Geschichte seines außergewöhnlichen Lebens, die zugleich ein Spiegel des langen, schwierigen und oftmals schmerzhaften Weges Südafrikas in die Freiheit ist. Mitschnitt der Buchpräsentation am 13.6.2010 in Graz. | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.assoziation-a.de/buch/Der_Auftrag

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 Zwei Stimmen im Fummel

Beständigkeit und Wandel! Zum dritten Mal senden die zwei Stimmen im Fummel seit 2007 ihre Audio-Zelebration an einem 30. Oktober bei verfrühtem Dominostein und Spekulator-Bruch. Freuen Sie sich auf einen audiophonen Rumble in the Jungle den Ihre Lieblingsradionist*innen da für alle Schnecken auf dem Amboß steigbügeln. Ob Didine van der Platenlotbrug und Blessless Mahoney diesmal ihr Hörspiel "Krieg der Welpen" auf-führen? Gastars wie immer am 30. Gilbhart: Patsy Montana und Elke Tra. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Nerd Derby

01:00 Nachtprogramm

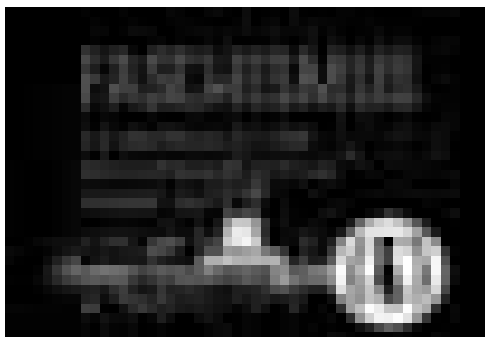
DONNERSTAG, 31.10.2024

07:00 durch die nachmittag

**09:00 „Es sind immer rettende Engel gekommen“ +
Erinnern heißt Handeln**

„Es sind immer rettende Engel gekommen“ (Fittko) – ein Gespräch über Fluchthilfe um 1940 mit Historikerin Anne Klein. Ein ausführlicheres Gespräch mit Anne Klein, geführt im Herbst 2018, Autorin von „Flüchtlingspolitik und Flüchtlingshilfe 1940–1942. Varian Fry und die Komitees zur Rettung politisch Ver-

folgter in New York und Marseille“. Unter Einbezug von O-Tönen von Lisa Fittko, Thomas Ebermann und einer Gesangseinlage des SingeKlubs Leipzig. „Erinnern heißt Handeln“ Eine Sendung, die sich in mehrfacher Hinsicht dem Erinnern nähert. In einem Interview wird das Theoriefestival Kantine Benjamin (24.-30. August 2020) vorgestellt, in dessen Rahmen sich eine Woche in unterschiedlichen Formaten den Schriften, Gedanken und dem Leben Walter Benjamins gewidmet wird, der im September 1940 auf der Flucht vor den Nazis im spanischen Grenzort Portbou starb. Unweit des Pyrenäendorfs versucht der Rechts-extreme Bürgermeister Perpignans aktuell Benjamins Name für seine Zwecke zu instrumentalisieren – er kündigte an, das seit Jahren geschlossene Walter-Benjamin-Zentrum für zeitgenös-



sische Kunst in Perpignan als ein Dokumentationszentrum zu Flucht und Vertreibung wieder eröffnen zu wollen. Dagegen spricht sich ein offener Brief aus, den auch Madeleine Claus und Bruno Tackels von der Assosation de prix européen Walter Benjamin lanciert haben. Eine Collage beleuchtet dieses umkämpfte Erinnern. Lisa Fittko, die Walter Benjamin und zahlreiche weitere Flüchtlinge 1940/41 im südfranzösischen Banyuls-Sur-Mer aufnahm und sie von dort aus über die Pyrenäen zur französisch-spanischen Grenze begleitete ist vor allem aufgrund ebendieser Fluchthilfe bekannt. Ihr Leben war aber bereits in Jugendjahren von antifaschistischen Auseinandersetzungen und Aktionen geprägt und ihr politisches Interesse ebte bis zu ihrem Tod 2005 nicht ab. Die Autorin Eva Weissweiler recherchiert derzeit für eine Biographie über Lisa Fittko und gibt Auskunft über die bescheidene, allzeit entschlossene und vor allem Praxis-orientierte Antifaschistin. Während Lisa Fittko aufgrund ihres politischen Engagements Berlin 1933 verlassen musste und über Tschechien, die Schweiz und Niederlande nach Frankreich gelangte, blieb ihre Tante,

Hallo?! **FSK braucht euch!** *

* und eure anzeige, also:
Reklame machen im Heft!
Preisliste: transmitter@fsk-hh.org

die Malerin Malva Schalek, in Leitmeritz (Tschchien). 1942 wurde sie, wie viele andere jüdische Künstlerinnen, nach Theresienstadt deportiert. Ilka Wonschik, Autorin des Buchs Es war wohl ein anderer Stern, auf dem wir lebten ... und Mitbegründerin der Gesellschaft Gedächtnisbilder – Erinnerungskultur in der Kunst von Frauen geht im Gespräch auf Künstlerinnen ein, die in Theresienstadt mit Stift und Pinsel in gewisser Weise ihre Selbstbehauptung wiedergewannen und unter großer Angst erwischt zu werden, Werke schufen, die uns heute eindringlich von den Menschen und ihrer Situation in Theresienstadt erzählen. Zwei Beiträge aus den vergangenen Jahren von Raban Radio.

12:00 Siesta Service

13:00 Faschismus

Radio Re:volt Redaktion bei Radio Helsinki: Rechtsruck in Europa! Das F-Word ist wieder in aller Munde: Faschismus. Aber was ist Faschismus überhaupt? Wiederholt sich die Geschichte? Ist Herbert Kickl ein Faschist? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen wir uns in dieser Sendung. Am 19. April 2024 haben wir mit Herbert Auinger gesprochen. Er ist Journalist, hat zwei Bücher über die FPÖ geschrieben und kennt sich mit Faschismus aus. Über eine Stunde stand er uns Rede und Antwort. | <https://de.cba.media/654399> | redaktion3@fsk-hh.org | <https://helsinki.at/>

14:00 Die extreme Rechte nach 1945

Die dreiundzwanzigste Folge «Rosalux History» befasst sich mit der Geschichte der extremen und faschistischen Rechten nach 1945 – von den Wahlparteien bis zum Rechtsterrorismus. Anika Taschke und Albert Scharenberg sprechen mit David Begrich (Miteinander e.V., Magdeburg) über Rechte in der DDR und den NSU, mit Dr. Gerd Wiegel (Referatsleiter beim DGB-Bundesvorstand) über die Geschichte der AfD und mit Martina Renner (MdB, DIE LINKE) über antifaschistische Strategien der Gegenwart.

15:00 NRW-Anschläge Frühjahr/Sommer 2024

In dieser Sendung (von Radio Nordpol) geht es um Anschläge. Um Anschläge auch in Solingen. Um die mutmasslich islamistische Messerattacke vom 23.08.24, aber auch um etliche weitere Anschläge, Brand- und Explosionsanschläge, die im Frühjahr und Sommer 2024 in verschiedenen Städten in NRW verübt wurden, deren Ermittlungen noch laufen und über die die Presse sehr wenig berichtet. Wir sind der Meinung, dass die Einordnung dieser Anschläge rassistisch sein muss,

sowohl in der Ermittlung als auch in der Berichterstattung. Mit dieser Sendung machen wir Stimmen hörbar, die sich schon länger mit den Anschlägen auseinandersetzen und deren Stimmen Widerstand zu den Narrativen der bürgerlichen Mainstream Medien leisten. Vielen Dank an das Komitee für Grundrechte und Demokratie und die Initiative Herkesin Meydan für die Interviews und für eure Arbeit! | <https://www.grundrechtekomitee.de> | <https://www.herkesinmeydani.org> | redaktion3@fsk-hh.org | <https://radio.nrdpl.org/>

16:00 Alles allen Kindern

17:00 Gemeinschaftssendung der Musikredaktion

20:00 Der Antifaschist Arnold Paucker

Der Londoner Historiker Dr. Arnold Paucker war langjähriger Direktor des Londoner Leo-Baeck-Institutes, welches die Erforschung und Bewahrung der Erinnerung des deutsch-sprachigen Judentums zur Aufgabe hat. Geboren in Berlin gelang ihm noch 1936 die Flucht ins unter dem britischen Mandat stehenden Palästina. Dort meldete er sich zur britischen Armee und nahm an der Befreiung Italiens teil. Nach einer Zeit in den USA, studierte er in Birmingham und Heidelberg und promovierte in der Neckarstadt. Durch ein wenig Glück erhielt er den Posten des Direktors der Leo Baeck Institutes in London – dort war er in verschiedenen Funktionen bis 2009 tätig. Die Sendung aus September 2009 ist ein Zusammenschnitt zweier Interviews, die mit Arnold Paucker 2008 geführt wurden.

FREITAG, 01.11.2024

07:00 Info

08:00 "Ich ist ein anderer"

„Sesam öffne dich – ich möchte hinaus!“ (Stanislaw J. Lec) > Christoph Hesse spricht über „Virтуelle Erfahrung“ > Ein zweiter, längerer Vortrag von Helmut Dahmer beschäftigt sich mit „Arthur Rimbaud – die Niederschlagung der Commune und das Verstummen der Poesie“. Nachdem Rimbaud (1854–1891) eine »objektive« Dichtung begründet und einige der unkonventionellsten Gedichte und Prosa-Stücke der Moderne geschrieben hatte, brach er abrupt mit der Dichtung. Er begann, als Abenteurer und scharfsichtiger Beobachter durch die Welt zu reisen, bevor er als Händler, Geograph und Waffenschmuggler in unerforschtes Gebiet vordrang. „Wo immer ich

verachtete, hatte ich recht; und nun breche ich aus.“ (Arthur Rimbaud) | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Zeckenfunk & Hempels Radio

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

SAMSTAG, 02.11.2024

06:00 TimeOut Musikschleife No. 99

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORno la critique

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

SONNTAG, 03.11.2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | <http://rehvvollte.blogspot.eu>

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETtchen

20:00 Upsetting Station

22:00 leiden in guter gesellschaft

02:00 Nachtmix

MONTAG, 04.11.2024

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei -
Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-
hh.org

10:00 re[h]v[jo[l]te radio

12:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music.

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

**15:30 Klassenbewusstsein? Warum ist die abstei-
gende Mitte so lautlos?**

Trotz großer Ungleichheit regt sich kaum Protest.
Warum führen Armut und wirtschaftliche Unge-
rechtigkeiten nicht zu gesellschaftlicher Verände-
rung? Thomas und Gesa sprechen über die laut-
lose Mitte, was früher als „Klassenbewusstsein“ be-
zeichnet wurde. Wie wird gesellschaftliche Zustim-
mung für Ungleichheit hergestellt? Wie könnten
wir mit mehr Menschen zusammen und solidaris-
ch für Wirtschaftsgerechtigkeit streiten? | re-
daktion3@fsk-hh.org | <http://www.goliathwatch.de>

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unterne-
hmungen**

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

**20:00 recycling: Alles muss, niemand kann - Bil-
dung.**

Für die heutige Sendung haben wir Herausgeber_
innen und Autor_innen von zwei aktuellen Bü-
chern zum Thema Bildung angefragt: „Halbbil-
dung“ sowie „(Ohn-)macht überwinden“, beide
aus dem Verbrecher Verlag. Uns interessiert be-
sonders, wie Bildung im gegenwärtigen Postnazis-
mus funktioniert und wie eine emanzipatorische
Bildung aussehen könnte. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren laut-
förmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 05.11.2024

07:00 recycling

09:00 Brettchen

10:00 Wutpilger Streifzüge

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 archive & augenzeugen

15:00 Gagarin

17:00 Schwarze Klänge

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

22:00 Honky Tonk Blues

Hillbilly & Honky Tonk von anno dazumal bis
vorgestern und Indie Country von heute direkt
vom Plattenteller.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 06.11.2024

07:00 Radau: laut und unbequem

**08:00 LxRadio - queerfeministische Sounds &
Thoughts**

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Unpeeled!

14:00 Hallenbaduniversität

15:00 TBA

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unterne-
hmungen**

17:00 WortPong

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 Antisemitismus von links:

THOMAS HAURY: ANTISEMITISMUS VON
LINKS. NATIONALISMUS, KOMMUNISTISCHE
IDEOLOGIE UND ANTIZIONISMUS IN DER
FRÜHEN DDR, HAMBURG 2002. MUSIK:
KRONOS QUARTET PLAYS TERRY RILEY
“SALOME DANCES FOR PEACE”. | redaktion3@
fsk-hh.org

21:00 Multiplication de l'Amusement

22:00 Quarantimes

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

00:00 metronight

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 07.11.2024

07:00 concrete cracks

Wiederholung der Oktober Sendung

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 MUNTU KAMÃA

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | <https://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 08. 11. 2024

07:00 Info

08:00 Die Linke, der Nahostkonflikt und die Frage der Solidarität - The Dark Side of Solidarity

Ein Podiumsgespräch. Aus der Veranstaltungs-Ankündigung übernommen: Linke Solidarität sorgt gerade für viele Konflikte. Ganz besonders im Zusammenhang mit dem Nahostkonflikt. Warum ist das so? Gemeinsam mit unseren Podiumsgästen wollen wir uns anschauen, was feministische, linke Perspektiven auf die Region sein können - und einen kritischen Blick auf Solidaritätsbewegungen hierzulande werfen. Eins schon vorweg: Patentrezepte wird es nicht geben. Unsere Gäste werden uns aber wissenschaftlich und aktivistisch informierte Perspektiven auf die Region und die relevanten Akteure geben, mit denen wir die Komplexität der Situation besser verstehen können. Referent*innen: Dastan Jasim, Tom Khaled Würdemann, Bijan Razavi. Moderation: Kathi King. Veranstaltung von SAg I - Sicherheitsschulungen zur Abwehr gefährlicher Ideologien und dem Referat gegen Antisemitismus. Freiburg, 08.06.2024. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://rdl.de/beitrag/dark-side-solidarity>

10:00 LPG (A) - Löwenzahn

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Dünnes Eis - Klimamagazin im FSK

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Shoutout Show

Die Shoutout Show, kurz SOS, ein Radio Blau Original, ist ein Hilfe- und Zwischenruf aus Sachsen in Sachen Deutschrap.

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Doctore Xyramat

23:00 Contra Olas VIII

In Contra Olas (spanisch für die Gegenwellen) geht es um subkulturelle Musikgenres, die seit den 70er Jahren bis zur Gegenwart die Underground Nacht und Musikszene außerhalb des Mainstreams geprägt haben. Raritäten und bekannte Beispiele ausgewählter Bewegungen werden thematisch auf Vinyl gespielt.

SAMSTAG, 09. 11. 2024

10:00 Vortrag - Debatte - Thema - Kein Meinungsstream

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

19:30 CORAX AntiFa Info

20:00 Der KunstHasserStammTisch zu Gast bei Lignas Music Box: DIE HAMBURG-DUISBURGER FREUNDSCHAFT

Nach zwei Workshop zu den Raumproblemen künstlerischer Praxis in Hamburg blickt das Format KÜNSTER RÄUME STADT des KunstHasserStammTisches der noroomgallery in andere Städte, Städte die mit Hamburg vergleichbar sind: zum Beispiel Duisburg. Duisburg? Warum Duisburg? Hamburger vergleichen ihre Stadt gerne mit Berlin. Vor 25 Jahren war das vielleicht interessant und die Frage Berlin oder Hamburg eher noch offen. Zeit für eine Wende. Vergleichen wir lieber Hamburg mit Duisburg. Duisburg ist nicht nur „echt“, sondern auch eine Stadt mit dem größten (Binnen-) Hafen Deutschlands. Was geht in Duisburg? Was ist dort möglich? Was sind in Duisburg die Fragen künstlerischer Produktion? Und interessiert man sich für diese Fragen in Hamburg? Und wer kennt hier überhaupt wen aus der Hansestadt an Ruhr und Rhein (Spoiler: Bogomir Ecker ist in Duisburg aufgewachsen)? Die „Duisburger-Hamburger Freundschaft“ soll nicht nur Parallelen und Unterschiede zwischen Hamburg und Duisburg ausloten, sondern auch Möglichkeitsräume aufzeigen.

Der KunstHasserStammtisch lädt daher ein, dies genauer zu erkunden, mit Rechercheberichten, Gästen, Insidern und Eurem Liedgut aus und über Duisburg - denn Hamburger Schule kennen wir schon. Anrufe mit musikalischen und allen anderen Beiträgen sind herzlich willkommen: 040-432 500 46. | mail@noroombgallery.com | https://www.facebook.com/LignasMusicbox

23:00 Reizüberflutung 100 tracks

SONNTAG, 10.11.2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Sauti ya Nubia-Kemet

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Blickwinkel

17:00 Philippine women forum

19:00 Die Agent Provokateurs von Scheinheiligungdamm

Aus 2008 und von als Agent Provokateurs eingesetzte tätige Polizist*innen beim G8 Gipfel Heiligendamm. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins - Diskussion über Dialektik - Adornos Dialektik der Moral. Negative Moralphilosophie und Moralkritik 8

22:00 ubRadio Salon

00:00 Nachtmix

MONTAG, 11.11.2024

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 Sauti ya Nubia-Kemet

12:00 SUBjektiv

14:00 Radio Jonbesh - شبنج وی دادر

15:00 nnfm

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

20:00 Maulwurf der Vernunft: tba.

22:00 Ittys Radioséance

Die Antifa auf Instagram: (Meme)Aktivismus im Spannungsfeld von parasozialen Beziehungen und

Debatten mit Goldfischen (mit Gästen aus der virtuellen Welt) plus: Irland Feature: Rechtsextremismus & Palästina-Solidarität im Spiegel des Nordirlandkonflikts | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 12.11.2024

07:00 Maulwurf der Vernunft

09:00 ninki nanka fm (nnfm)

10:00 Ittys Radioséance

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Indian Vibes

17:00 Радио Доброго Вечора - Radio Dobroho Wätschora

Stunde 1: Junge Energie - was das Jungvolk so treibt, von Pop bis Punk. Stunde 2: Was mit Jazz - Pop mit Jazz, Rock mit Jazz, Folk mit Jazz, Jazz mit Jazz. | Tracklisten, Links auf Youtube-Videos der gespielten Titel und auch Youtube-Playlists zu den Sendungen gibt es hier: <https://deutsch-ukrainischer-kulturverein.de/radio-dobroho-waetschora-au...>

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora.

22:00 Reizüberflutung Labels Special

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Mitternachtsradio

MITTWOCH, 13.11.2024

07:00 Radau: laut und unbequem

08:00 rotten system! - rotten world? - [exit!-Lesekreis HH]

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Radio Ungawa

14:00 elektru

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Bildende Computer - Chaos Experience

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 17grad

Mitschnitte, Texte, Termine unter: <http://17grad.net>

21:00 Tortenboden

22:00 Hirntod

23:00 Grenzfallmixe

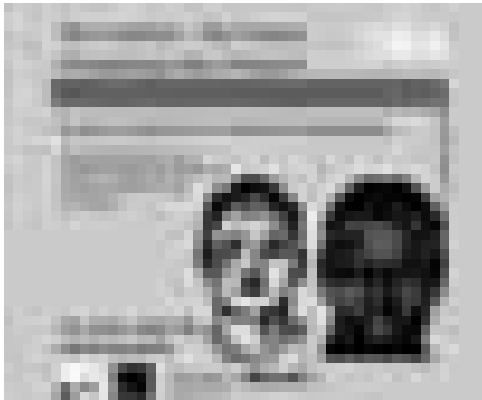
01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 14.11.2024

09:00 No Justice-No Peace. Prosecute the Police?

Polizei vor Gericht nach tödlicher Polizeigewalt

Mouhamed D. und Ante P. sind nur zwei von vielen Menschen, die von der Polizei getötet wurden. Und es sind zwei von nur sehr wenigen Fällen, bei denen es zu Gerichtsprozessen gegen die Polizei kam. Die Polizist:innen, die bei diesen Fällen im Einsatz waren, standen bzw. stehen in diesem Jahr in Mannheim und Dortmund vor Gericht. Wir sprechen mit Angehörigen von Mouhamed D. und Ante P. und mit Vertreter*innen des Solidari-



tätskreises Mouhamed Lamine Dramé Dortmund und der Initiative 2. Mai Mannheim und fragen: Wie ist es zu diesen schrecklichen Toden gekommen? Was können wir dieser rassistischen und ableistischen Gewalt des Staates entgegensetzen? Was kann ein Strafprozess gegen die Polizei leisten? Und: Kann es Gerechtigkeit geben? Ergänzend: Presseschau zum Prozess im Fall der Tötung von Mouhamed Lamine Dramé vom 22/08/2024 | redaktion3@fsk-hh.org | <https://radio.nrdpl.org>

12:00 Siesta Service

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio

14:00 Die Stadt gehört allen

Aus dem Archiv - Diskussion aus November 2009.
| redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neo post dada surreal punk show

19:00 Güncel Radyo

20:00 Achsensprung -

das Filmmagazin. Folge 51: Harun Farocki

Eine Huldigung des Dokumentarfilmers, Filmkritikers, Drehbuchautors und Filmessayisten (unverzichtbar: „Zwischen zwei Kriegen (1978)“, „Wie man sieht“ (1986)) Harun Farocki (1944-2014). Über die Herstellung von Napalm, den Kaloriengehalt von Gicht- und Kokereigas, die Macht der Bilder und den Mangel an Dechiffrierenergie. | redaktion3@fsk-hh.org | narration-schwerkraft@riseup.net

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 15.11.2024

07:00 Info

08:00 "vom osten lernen" (aufzeichnung der liveübertragung zum viertelgeburtstagsaufakt)

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 Soul Stew

<http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/>

22:00 klingding

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 16.11.2024

10:00 MOTIVATION 2.0

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 ;Despertó!

Las señales abiertas de América Latina - Die offenen Frequenzen Lateinamerikas | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Fatafindougou Radio Show / Laro Logan
Sounddetective

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 Café Alerta - das Antifamagazin aus Neumünster

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

SONNTAG, 17.11.2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett

15:00 LxRadio - queerfeministische Sounds & Thoughts

17:00 Radyo Azadi

19:00 reporter inklusiv

20:00 Monomal & Muttermahl TV

22:00 Funkdefekt

00:00 Nachtmix

MONTAG, 18.11.2024

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 das brett

12:00 Zonic Radio Show

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen

17:00 Neue Musik aus China

19:00 Radau: laut und unbequem

20:00 Tamizdat-Radio

22:00 Der lächelnde Hase

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 19.11.2024

07:00 Tamizdat-Radio

09:00 Radio Jonbesh - شبنج وی‌دار

10:00 Der lächelnde Hase

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Mrs. Pepsteins Welt

16:00 Sexy Kapitalismus

17:00 musica obscura

19:00 Info Latina

20:00 Ich bin ein Hamburger

22:00 It's All About Punk Show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 20.11.2024

07:00 Radau: laut und unbequem

08:00 Inkasso Hasso

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Upsetting Station

14:00 17grad

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen

17:00 aufgeladen und bereit

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

20:00 humans of hamburg

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 Quarantimes

23:00 Moontower

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 21.11.2024

09:00 Loretas Leselampe

12:00 Siesta Service

13:00 Wutpilger Streifzüge

14:00 Free Wheel

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 luxusprekariatsluxus -

die steinhäuserin und ihr alltag

22:00 metronight: Uschi FM

00:00 metronight

FREITAG, 22. 11. 2024

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

10:00 Radiobücherkiste

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Narration & Schwerkraft

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Future Classics

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

00:00 Wiseup

SAMSTAG, 23. 11. 2024

10:00 Qalam & Totak

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

18:00 SkaTime FS-Ska

19:30 Antifa Info

20:00 Loretta's Leselampe

23:00 Reizüberflutung Adventurous Music Festival

SONNTAG, 24. 11. 2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

15:00 Support your local squat

17:00 concrete cracks

19:00 Romano Radio

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

02:00 Nachtmix

MONTAG, 25. 11. 2024

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

12:00 Marthas Plattenkiste

Jeden vierten Montag im Monat von 12-14 Uhr. :)

14:00 Experimentell am Nachtmittag ..

..wieder live! Wir schweigen, ihr ruft an. Pure Musik, falls sich keine meldet. Oder noch schlimmer: Abstrakte Gedichte des Grauens. Habt ihr auch noch Fragen oder Widersprüche? Per Email unter nachtschicht2017@riseup.net Oder ruft uns während der Sendung an unter (040) 432 500 46.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

20:00 Beates Ampel: Zeitzugengespräch | Erika Wehling-Prangel

* 1947. Erika Wehling – Prangel wurde in Berlin geboren und sie blieb bis zum Ende ihrer technischen Ausbildung in Berlin. Es gelang ihr nicht Mitglied der IG-Metall zu werden, da die IG-Metall die Aufnahme in die IG-Metall verweigerte, weil sie ein betrieblich politisches Flugblatt geschrieben und im Betrieb verteilt hat. Eine betriebliche Funktion blieb ihr als Frau und aus politischen Gründen verwehrt, dabei hatte sie die gewerkschaftliche Arbeit für die männlichen Funktionäre im Betrieb geleistet. Sie erlebte die sexualisierte und politische Diskriminierung bis weit in die 90ziger Jahre und sie berichtet ganz offenherzig. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 snippets

23:00 AUSFLUG

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 26. 11. 2024

07:00 Beates Ampel

10:00 snippets

11:00 Ausflug

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

16:00 Tipkin
17:00 Hörsturz
19:00 Info Latina
20:00 zikkig
21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des
globalen Antisemitismus CXXIV
22:00 The TMRW show
00:00 Nachtwache der Redaktion 3
01:00 Schleife

MITTWOCH, 27.11.2024

07:00 Radau: laut und unbequem
08:00 Kaffeehausdilettant*
10:00 Radyo Metro:pool
12:00 Soul Stew
14:00 Ausbeutung und Widerstand
in Chinas Fabriken

Im Frühjahr 2010 rollte eine Streikwelle durch die Automobilindustrie Chinas, bei der die beteiligten ArbeiterInnen deutliche Lohnerhöhungen erringen konnten. Im Herbst 2012 sah sich auch der Elektronikhersteller und Apple-Zulieferer Foxconn mit Riots und Streiks der wütenden Beschäftigten konfrontiert. Beide Fälle schafften es weltweit in die Schlagzeilen - tatsächlich stellen sie nur die Spitze des Eisbergs der jüngsten Klassenkonflikte in China dar. - Zwei Neuerscheinungen widmen sich den Arbeitskämpfen in Chinas Fabriken. Zum einen das Buch "Arbeitskämpfe in China. Berichte von der Werkbank der Welt", zum anderen "islaves. Ausbeutung und Widerstand in Chinas Foxconn-Fabriken". Am 8. April 2013 haben die Herausgeber Daniel Fuchs und Ralf Ruckus die beiden Bücher in Graz vorgestellt. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen
17:00 TimeOut - This Is Pop No. 137
19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam
20:00 MUNTU KAMÂA
22:00 fiction for fairies & cyborgs
01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 28.11.2024

07:00 durch die nachmittag
09:00 Anti(Ra)²dio
12:00 Siesta Service
13:00 humans of hamburg
14:00 map the gap - Soziale Arbeit im Dialog: Trans*
forming Health Promotion (S13)
Wiederholung vom 29. Oktober, 20 Uhr.
16:00 Alles Allen Kindern
17:00 neopostdadasurrealpunkshow
19:00 Güncel Radyo
20:00 FREE WHEEL
22:00 metroheadmusic for metroheadpeople
00:00 metronight

FREITAG, 29.11.2024

07:00 qt strike
Q(ueer) T(rans) radio strike talktime ::: überbordend, überdreht wie stets, kreisen wir um kunst, aktivismus, kinship [...] wir improvisieren, träumen, transitionieren, feiern unsere verbundenheit und den qt strike sendetag — diesen, gerade jetzt, so wichtigen trans for trans space. Schaltet ein, ruft an oder kommt im Sender vorbei.

SAMSTAG, 30.11.2024

10:00 Vortrag - Debatte - Thema - Kein Meinungsstream
12:00 Café com leite e pimenta
14:00 #protect your protest - Versammlungsfreiheit verteidigen
Text dazu am 3. Oktober in diesem Heft
17:00 Zonic Radioshow - Bert Papenfuß
Alexander Pehlemann erinnert an Bert Papenfuß in zahlreichen Veröffentlichungen, weiter hören wir Musik von u.a. Ornament & Verbrechen, Tarwater, Herbst in Peking, Der Schwarze Kanal, Rosa Extra. | redaktion3@fsk-hh.org
19:00 Antifa Info
20:00 auch uninteressant

Termine & Adressen

FREIE SENDER KURS

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines "geraden" Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessiert*innen, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinat, die generellen Rahmenbedingungen, Studioteknik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. Nächste Termine: 12. Oktober und 14. Dezember 2024 von 12 bis ca. 18 Uhr in der Fabrique, Valentinskamp 34a, 20355 Hamburg. Zugang von der Speckstrasse. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

ANBIETERINNENGEMEINSCHAFT DES FSK

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

FSK-REDAKTIONEN

Musikredaktion: Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr. Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a, 20355 Hamburg, außerdem Kontakt über: mr@fsk-hh.org

GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie): Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über: gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3: Treffen am vierten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im FSK; Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org

Studio F: Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr, im Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org

Transmitterredaktion: Treffen am zweiten Donnerstag im Monat um 21 Uhr, Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

Webredaktion: Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org

Jingleredaktion: Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

RADIOGRUPPEN

Radio Gagarin: Kontakt über: gagarin@lists.fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage

Akonda Radio: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage

Äthergruppe Flausch: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage

Radyo Azadi: Kontakt über: radyoazadi@riseup.net
Treffen im Internet auf Anfrage

Radio Loretta: Kontakt über: loretta@fsk-hh.org
Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.

Maulwurf der Vernunft: Kontakt über:
maulwurfdervernunft@riseup.net

Falando com: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

ARBEITSGRUPPEN

Technik und Computer AG: Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 Uhr im FSK, Kontakt über: technik@fsk-hh.org

Büro-AG: Kontakt über: bag@fsk-hh.org

Geschäftsführungs AG: Kontakt über gag@fsk-hh.org

Kampagnen und Öffentlichkeits AG: Kontakt über:
kampagne@fsk-hh.org

Impressum

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinat
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

Büro tagsüber

43 43 24

Telefax

430 33 83

eMail

postbox@fsk-hh.org

Studio 1

432 500 46

Studio 2

432 513 34

Info Fördermitglieder

432 500 67

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 4320 0505 5012 2612 4848

BIC: HASPDEHHXXX

Auflage:

4 000

Werben im Transmitter

transmitter@fsk-hh.org

Preisliste auf Anfrage

Cover:

XXXXXXXXXXXX

Druck:

Drucktechnik

Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Johnny Schanz

Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabnahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Werben im Transmitter

Preisliste auf Anfrage unter:

transmitter@fsk-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter

(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org.

Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden. Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.

Bei Fragen schreibt uns eine email an:

transmitter@fsk-hh.org.

